
Agile User Stories & One Methodology

Vienna Agile Requirements Circle

Michael Leber

21. Dezember 2012

Agiles Manifest

INDIVIDUALS AND INTERACTIONS OVER PROCESSES AND TOOLS
WORKING SOFTWARE OVER COMPREHENSIVE DOCUMENTATION
CUSTOMER COLLABORATION OVER CONTRACT NEGOTIATION
RESPONDING TO CHANGE OVER FOLLOWING A PLAN

THAT IS, WHILE THERE IS VALUE IN THE ITEMS ON
THE RIGHT, WE VALUE THE ITEMS ON THE LEFT MORE.

Voraussetzungen für das Gelingen von SW Engineering Methoden

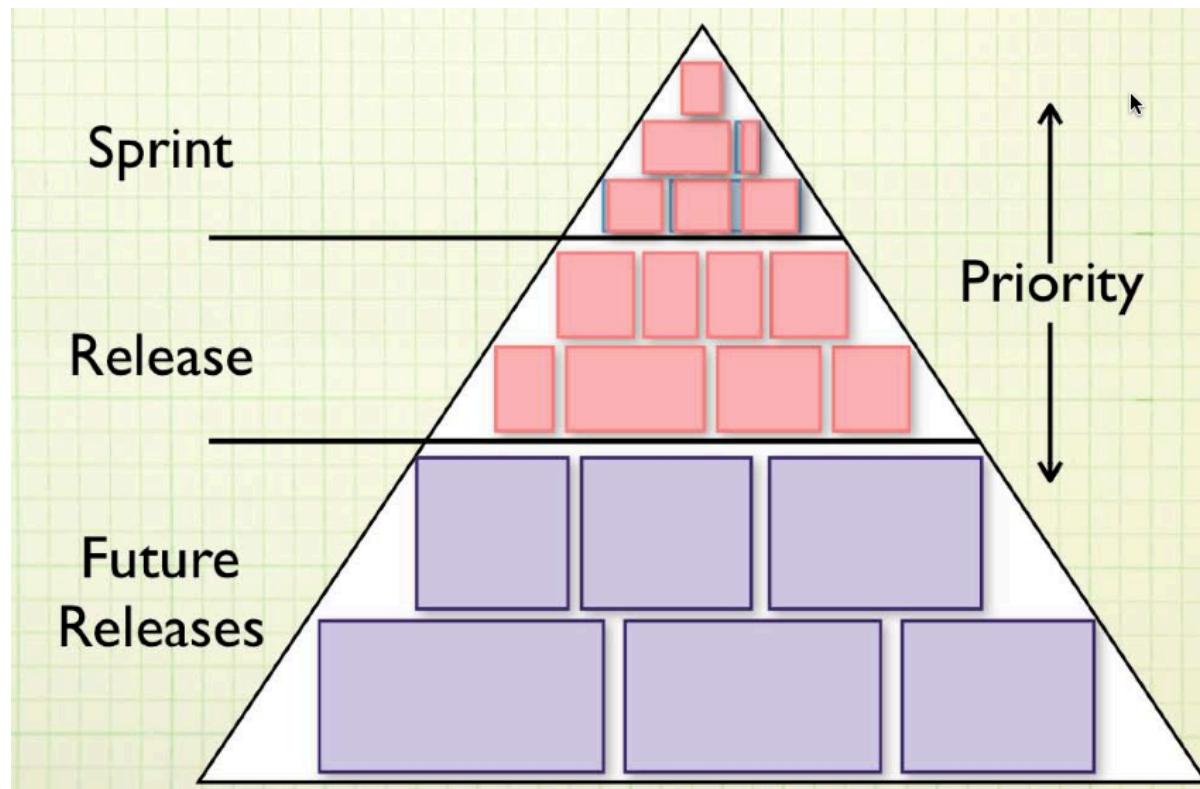
- Stabile Anforderungen
- Gut bekannte und ausgereifte Technologie
- Wenig bis gar keine unvorhergesehenden Ereignisse
- Neue Themen oder „Unknowns“ werden nach Möglichkeit vermieden
- Lange Übung mit „Demselben“

**Schwergewichtige Methoden sind idR mit hohen Kosten verbunden.
Einsatz in dynamischem Umfeld ist risikoreich.**

Realität in SW-Entwicklungsprozessen

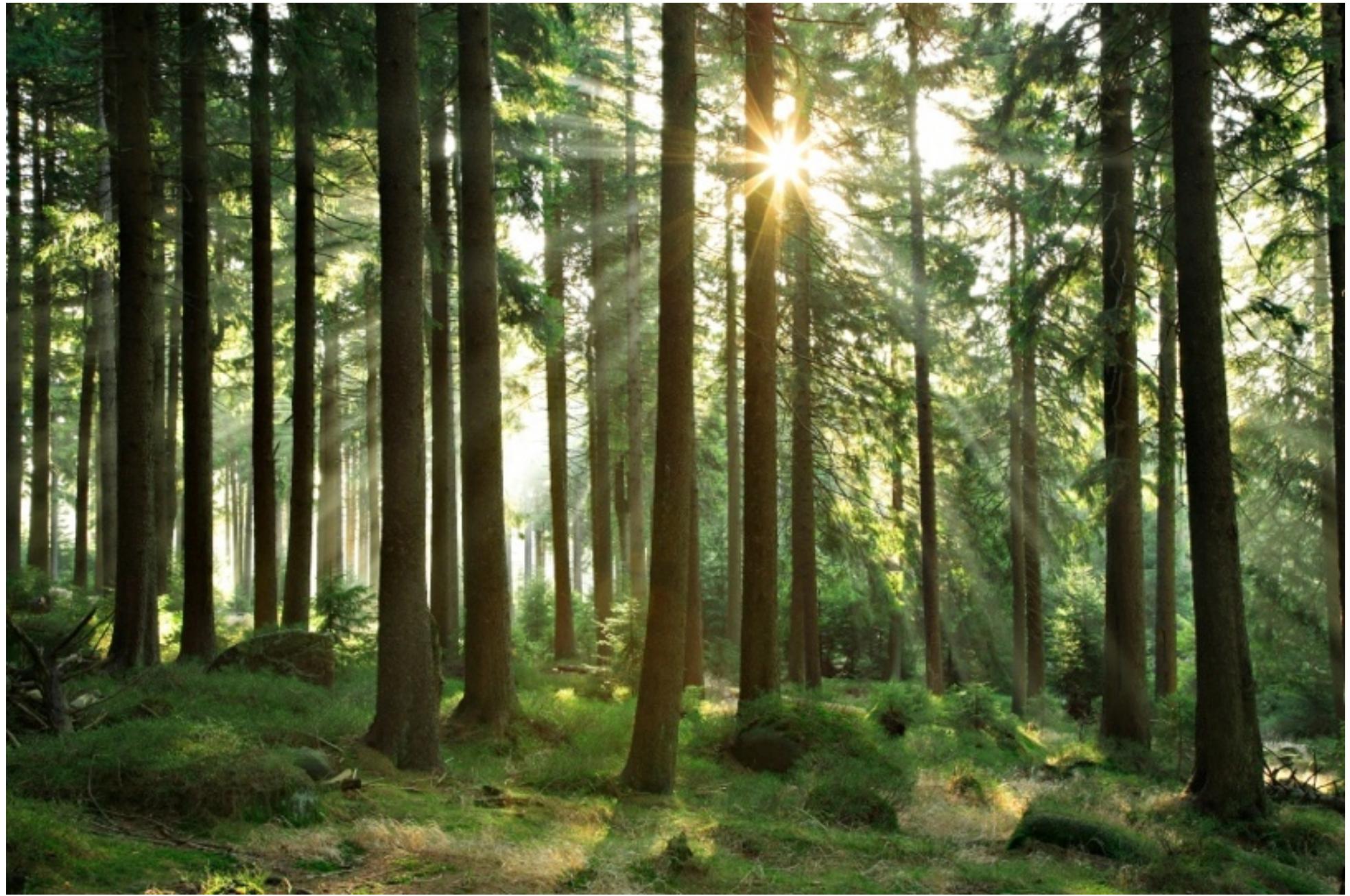
- **Ziv's Law** – Spezifikationen werden niemals vollständig verstanden
- **Humphrey's Law** – Anwender werden nie genau wissen, was sie wollen – bis zu jenem Zeitpunkt wo ein System in Produktion geht
- **Wegner's Lemma** – ein interaktives System kann niemals vollständig spezifiziert oder vollständig getestet werden

User Stories & PBL Revisited

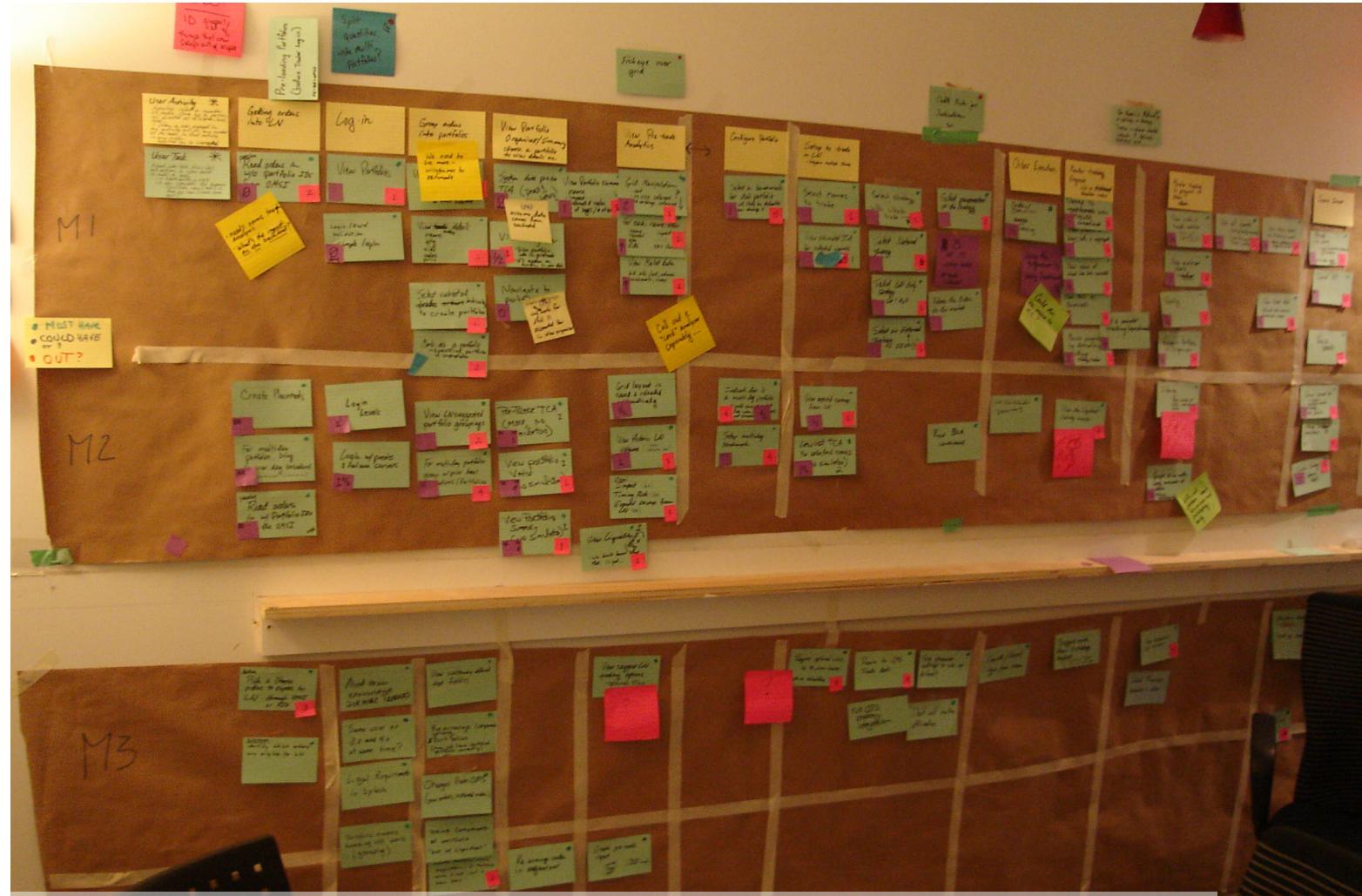


Schlüsseleigenschaften

- DEEP
- CCC
- INVEST



User Story Mapping



© Jeff Patton, all rights reserved, www.AgileProductDesign.com



Software ist unsere Leidenschaft

ANECON Software Design und Beratung G.m.b.H.

Alser Straße 4 / Hof 1 | A-1090 Wien | www.anecon.com

office@anecon.com | Tel.: +43 1 409 58 90 - 0 | Fax: -998

Achtung heiß:
www.anecon.com